



WASSERBURG HÖRINGHAUSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Waldeck-Frankenberg](#) | [Höringhausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die letzten Reste der Wasserburg Höringhausen wurden 1932 zerstört, als die Grafft (Insel) auf der Burg gelegen hat, abgetragen wurde.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°15'03.9"N 8°54'49.6"E](#)
Höhe: 352 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Wasserburg Höringhausen auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Der Burgstall der Wasserburg Höringhausen liegt am südlichen Ende von Höringhausen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

-



Gastronomie auf der Burg

-



Öffentlicher Rastplatz

-



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine Übernachtungsmöglichkeit



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Außenbesichtigung möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

1314 - Höringhausen wird von den Grafen von Ziegenhain an die Herren von Itter als Lehen übergeben.

1357 - Durch Vertrag kommt Höringhausen in hessischen Besitz.

Ab 1362 - Die Burg ist in Besitz der Wölffe von Gudenberg.

1383 - Wann die Burg erbaut wurde ist nicht bekannt. Allerdings ist sie 1383 mit halber Herrschaft Itter in Pfandbesitz der Wölfe von Cratzenstein.

Um 1500 - Die Kemenate wird urkundlich erwähnt, scheint aber verfallen zu sein.

1932 - Die Grafft (Insel), auf der die Wasserburg gelegen hat, wird eingeebnet. Im Zuge der Einebnung wird auch das noch vorhandene Kellerwerk auf der Grafft abgetragen.

Nach 1932 - Der heute noch erhaltene Teich dient erst als Badeanstalt und danach als Feuerlöschteich.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel an der Wasserburg.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.12.2018 [SD]



Gilla 159



Folgen

319 Follower